Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Langgasse № 386.

No. 187. Dienstag, den 13. August 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. August 1839.

Der Königl. Preuß. Major und Commandeur des 2ten Bataillons des 4ten Landweyr-Regiments Herr v. Nolte nebst Familie von Pr. Holland, Herr Baron v. Paleske nebst Familie von Spengawske, Herr Graf v. d. Gröben nebst Familie von Schwanfeld, die Herren Kaufleute Falk von Konitz, L. Liebermann von Berlin, Hr. Koberstein, F. W. Weisser von Stettin, J. Günter, Ferd. Krause von Frankfurth a. O., H. Lesser von Landsberg, A. F. Kensing von Magdeburg, H. Grawitz von Erfurt, die Herren Gutsbesitzer J. Finnis, A. Gr. J. Kennet aus Großbrittanien von Moscau, Herr Kaufmann Cohn aus Hamburg, die Herren Candidaten Carl Roy u. Fd. Viol aus Halle, log. im engl. Hause. Die Herren Kaufleute A. Unger aus Wloclaweck von Berlin, Hein von Elbing, Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Weger von Graudenz, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Bourwig von Elbing, Herr Land- und Stadtrichter von Groddeck nebst Frau von Behrendt, log. in den drei Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Tornau aus Poganitz, Herr Gutsbesitzer v. Lange nebst Frau Gemahlin von Greifswalde, Herr Rector Ehrhart von Eylau, Herr Pr. Lieutenant Meyer von Colberg, die Herren Kaufleute Volkemer, Osmitius von Mewe, Regen von Anclam, Klassen von Mariensee, log. im Hotel d'Oliva. Herr Protokollführer und Translateur v. Krencki, Herr Privatsekretair Otto von Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENTS.

1. Der Dr. med. Ludwig Carl Albert Liévin zu Danzig, und dessen verlobte Braut Marie Hoene, Letztere im Beistande ihres Vaters, des Königl. Commerzien-Raths Hoene zu Danzig, haben mittelst gerichtlicher Verhandlung vom 24. Juli 1839, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 10. August 1839.

Königl. Oberlandes-Gericht.

2. Zur Lizitation nachbenannter Bauten, als: eines Appartements hinter dem Ankerschmiedethurm, Reparatur der Dächer auf den Aschhofsgebäuden, Neubau einer Brücke vor dem Schulhause in Schidlitz, und desgleichen über den Striesbach zu Brunshoff, steht auf

Donnerstag den 15. d. M. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause Termin an.

Danzig, den 10. August 1839.

Die Bau-Deputation.

3. Mit Bezugnahme auf die, den Mitgliedern der kaufmännischen Corporation behändigten, besondern Einladungen, machen wir dieselben auf die:

Mittwoch, den 14. August Vormittags 9 Uhr

im Artushofe stattfindende Generalversammlung der Corporation hiedurch nochmals aufmerksam.

Danzig, den 13. August 1839.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Hoene. Abegg. Eggert.

Entbindung.

4. Die heute früh um 4½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben, beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Danzig, am 11. August 1939. der Stadt-Secretair Jahn.

Verlobung.

5. Meine vollzogene Verlobung mit der Jungfer Henriette Krämer, zeige ich hiermit ergebenst an. Danzig, den 12. August 1839. August Schönfeld.

Todesfälle.

6. Gestern Morgens 7 Uhr entschlief zu einem bessern Erwachen, der Mauermeister J. G. Bretschneider, in seinem zurückgelegten 35sten Lebensjahre am Nervenfieber; seinen Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige

Danzig, den 12. August 1839. die Hinterbliebenen.

7. Nach sechsmonatlichen Krankheitsleiden entschlief heute Morgen um 2 Uhr meine gute und unvergeßliche Frau,

Anna Dorothea geb. Balemann,

im 63sten Jahre ihres Alters und 46sten unserer glücklichen Ehe, an gänzlicher Entkräftung. Ludwig Wendt.

Langfuhr, den 11. August 1839.

Literarische Anzeigen.

8. **Ankündigung von Supplementen zu den sämmtlichen Werken Schiller's.**

Die verschiedenen Nachträge zu den Werken Schiller's, welche in der jüngsten Zeit erschienen sind, und das ungemeine Interesse, welches Deutschland für alles an den Tag legt, was Schiller's geistiges Wirken und seine Person betrifft, machen es der Familie des zu früh Dahingeschiedenen zur Pflicht, in der rechtmäßigen Verlags-Buchhandlung der Schiller'schen Werke Supplemente zu denselben herauszugeben, welche des Nationaldichters würdig seyn und so viel als möglich in seinem eigenen Geiste veranstaltet werden sollen.

Diese Sammlung wird in ihrer ersten Abtheilung nicht nur manche Gedichte, Aufsätze und Varianten enthalten, die den bisher erschienenen Nachträgen fehlen, sondern sie soll sich auch durch ihre Anordnung und durch die strenge Verbindung alles Einzelnen zu einem Ganzen auszeichnen. Ein genaues chronologisches Inhaltsverzeichniß aller Schriften Schiller's nach Jahr, und wo möglich Monat und Tag, wird theils zum bessern Verständniß der Werke selbst dienen, theils wird es für den Leser ein Leitfaden sein, durch welchen er den Zusammenhang der einzelnen Bestandtheile unserer Sammlung mit den ganzen Werken Schiller's leicht ersehen und ihre Stelle schnell auffinden kann.

Die zweite Abtheilung der Supplemente wird eine Auswahl bedeutender Schiller'schen Briefe enthalten, von denen viele bisher noch nicht durch den Druck veröffentlicht worden sind, und welche durch nothwendige Bindungsglieder vermittelt und durch Erläuterungen in Hinweisung des Herausgebers auf sein oben genanntes Werk aufgehellt werden sollen.

In der dritten, zuletzt erscheinenden Abtheilung endlich, welche Stimmen der Zeit und Kritiken bedeutender Zeitgenossen enthalten wird, soll Schiller als Mensch, Dichter, Geschichtschreiber und Denker durch die Auffassung und durch das Urtheil anderer gleichsam im Spiegel seiner und unserer Zeit charakterisirt werden, und dieser Versuch dürfte wohl der erste sein, unsern Vater in der fortschreitenden Betrachtung seiner Mitwelt darzustellen. Die Aussprüche und Kritiken bedeutender Zeitgenossen werden theils vollständig, theils im Auszuge wörtlich mitgetheilt, und chronologisch, oder auch dem Inhalte nach geordnet werden.

Von selbst versteht es sich in dieser Beziehung, daß auch ungünstige, ja abgeneigte Urtheile aus diesen Supplementen nicht ausgeschlossen bleiben, denn auch hier muß Schiller's eigener Ausspruch gelten: „Die Weltgeschichte ist das Weltgericht", vor welchem einzelne einseitige und falsche Stimmen vergeblich sich erheben.

Die Familie aber glaubte ihren verewigten Vater dadurch am höchsten zu ehren, daß sie alles aufbot, ihn seinen Zeitgenossen und seiner Nachwelt im Lichte der Wahrheit erscheinen zu lassen.

Cöln im Juli 1839. Im Namen der von Schiller'schen Familie,
Ernst von Schiller,
Königl. Preuß. Appellations-Gerichtsrath.

Die unterzeichnete Verlagshandlung der Schiller'schen Werke, welche von der von Schiller'schen Familie auch mit Herausgabe dieser Sammlung beauftragt worden ist, beehrt sich die vorstehende Anzeige zur Kenntniß des Publikums zu bringen.

Sie wird es sich zur Ehrenaufgabe machen, auch diese Sammlung in Ausstattung und Preis so ausführen, wie der unsterbliche Name Schiller's und seine zahllosen Verehrer es heischen; vorläufig nur so viel, daß der Umfang vier bis fünf Bändchen des Taschenformates und der Preis des Ganzen 1 Rthlr. 25 Sgr. bis 2 Rthlr. 15 Sgr. nicht übersteigen wird.

Die Buchhandlung von **Fr. Sam. Gerhard** zu Danzig Langgasse № 404. nimmt Bestellungen an. J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Stuttgard im Juli 1839.

9. **Nante auf der Berlin-Potsdamer Eisenbahn.**

2te Auflage. Velinpapier. Brochirt $7\frac{1}{2}$ Sgr, ist so eben erschienen.

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

10. Es ist vom Hohenthor bis nach Zoppot ein großer Schlüssel, welcher statt des Griffs zum Zusammenlegen geht, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht denselben gegen ein Douceur im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

11. Noch immer steht ein messingner Kessel bei mir, der sich bei dem am Tage nach Pfingsten stattgefundenem Feuer, unter meinen Sachen vorgefunden hat. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionskosten wieder in Empfang nehmen große Mühlengasse № 319. beim Diener Zimmermann.

12. Einem tüchtigen, unverheiratheten Gärtner, wird ein Unterkommen nachgewiesen Heil. Geistgasse № 959.

13. Donnerstag, den 15. August c. Konzert und Tanz in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang des Konzerts 5 Uhr. Bei ungünstiger Witterung statt des Konzerts musikalische Unterhaltung im Salon.

Die Vorsteher.

Kunst-Verein.

14. Die erste Abtheilung der Ausstellung wird den 15. August Abends wegen Absendung der nach Leipzig bestimmten Gemälde geschlossen werden. An Stelle der Hussitenpredigt ist ein Sr. Majestät dem Könige gehöriges Gemälde, nebst mehreren neuen Niederländischen Bildern aufgestellt. Die beiden grossen Landschaften von Coignet und Elsasser und das Schlachtbild von Monten, sind nur bis zum 15. noch zu sehen. Schliesslich wird das Publikum darauf aufmerksam gemacht, dass die Preislisten nunmehr an der Kasse verkauft werden und viele verkäufliche Bilder nach Leipzig erbeten sind.

Der Vorstand des Kunstvereins.
John Simpson. Zacharias.

15. 1 Paar Hausflügelthüren mit Einsatzfenstern und Laden, oder eine breite Einfache, werden 1sten Steindamm № 371. zu kaufen gesucht. J. L. Baumann.

16. Einem hochgeehrten Publicum empfehle ich mich mit meinem optischen Waaren-Lager, besonders eine große Auswahl Augengläser u. s. w., bitte um geneigten Besuch; ich logire Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540. parterre.

D. Sachs.
Concess. Opticus aus Baiern.

17. Im Hypothekenbuche des Grundstücks Krampitz № 2., stehen Rubr. III. № 3., auf den Grund des in der Abraham Philipsenschen Nachlaßsache errichteten Erbtheilungsrezeß s vom 15. November 1821, 13. Dezember 1821, und 22. Januar 1822, für die Geschwister Charlotte Jacobine und Elisabeth Amalie van Dühren zu Danzig, 875 Rthl. Preuß. Courant, verzinslich zu 5 pCt., eingetragen, über welche den Gläubigern unterm 13. October 1824, ein Recognitionsschein ertheilt worden ist. Das Kapital ist bezahlt und bereits löschungsfähig quittirt, das ausgefertigte Ingrossations Dokument aber verloren gegangen. Es wird daher auf den Antrag der Geschwister van Dühren, Jeder, der an das bezeichnete Dokument als Eigenthümer, Cessionair, Pfand- und sonstiger Brief-Inhaber, Ansprüche zu machen hat, aufgefordert, solche binnen drei Monaten, spätestens aber in dem,

am 7. November 1839 um 10 Uhr Vormittags,

anstehenden Termine an hiesiger Gerichtsstelle, Langgasse № 399., anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls er mit denselben präcludirt, das bezeichnete Dokument für mortificirt erklärt, und die Löschung des Kapitals bewirkt werden wird.

Danzig, den 5. Juli 1839.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.
Lemke v. c.

Vermiethungen.

18. Paradiesgasse № 1050. ist eine Vorstube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

19. Neuschottland № 14. ist eine niedliche Wohnung von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Holzgelaß und Apartement zu vermiethen.
20. Heil. Geistgasse № 782. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
21. Langgasse № 535. ist die Belle-Etage und 2 Stuben parterre, nebst Küche und Keller zu vermiethen. Das Nähere ist täglich 12 Uhr, 3 Treppen hoch, in demselben Hause zu erfragen.
22. Neugarten № 521. sind 4 Zimmer und 2 Kabinette zu vermiethen.
23. Schnüffelmarkt № 714. ist die neu decorirte Obergelegenheit, bestehend in 1 Saal, 2 Stuben, Küche Boden, Keller, Apartement sofort zu vermiethen.
24. Frauengasse № 837. ist ein geräumiges Zimmer mit Aufwartung zum 1. October zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Auctionen.

25. Mittwoch, den 14 August d. J. Vormittags 10 Uhr, wird der Unterzeichnete, im sogenannten Posthorn in der Breitgasse, ein Sortiment auswärts gefertigter Meubels und Spiegel, das durchaus geräumt werden muß, zu äußerst billigen Preisen öffentlich meistbietend verkaufen.

Dasselbe besteht in modern gearbeiteten, mahagoni und birken polirten Sophas, Rohr- und Polsterstühlen, Servanten, Tischen aller Art und Trimeaux- und Pfeilerspiegeln, deren vorzüglich weißes Glas besonders zu empfehlen ist.

J. T. Engelhard, Auctionator.

26.

Auction mit Neuen Drontheimer Heeringen vom diesjährigen Fange.

Donnerstag, den 15. August 1839 Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im Heerings-Magazin der Langen Lauf Speicher, durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. verkaufen:

200 Tonnen Neue Drontheimer Heeringe,

welche in diesen Tagen durch Cap. Nielsen Schiff Hielpern hierher gebracht sind.

Rottenburg und Görtz

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

27. Ausrangirte Porzellan- und Gesundheits-Geschirre verkauft zu Auctions-Preisen, die Berliner Porzellan-Niederlage Brodtbänkengasse № 697.

28. 1 Windhund, engl. Race, Solofänger, 1 eis. Geldkasten ist billig zu verkaufen Brotbänkengasse № 1179.

29. Die zweite Sendung wirklich neuer Holländ. Heeringe empfing ich so eben per Post, und verkaufe dieselben jetzt zum billigen Preise.

Carl E. A. Stolcke.

30. Die ersten neuen Holl. Heeringe empfing und offerirt zum billigsten Preise M. G. Meyer, Heil. Geistgasse № 1005.

31. Die erwarteten ächt französischen Stickereien, so wie noch mehrere andere Modeartikel gingen mir so eben ein. F. L. Fischel.

32. Um für immer zu räumen, wird eine Parthie von dunklen und hellen Ginghams feinster Qualité und in ganz ächten Farben, so wie auch mehrere Sorten Flanells weit unter dem Kostenpreis verkauft, bei F. L. Fischel, Langgasse.

33. 1 einspänniger Spatzier- und 1 Arbeitswagen, 1 Blank- und 1 Arbeitsgeschirr, sind billig zu verkaufen. Das Nähere 1sten Damm № 1109., 2 Treppen hoch.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. (Nothwendiger Verkauf.)

Die den Gottlieb Jeschkeschen Eheleuten zugehörige, zu Groß Klintsch gelegene, Wassermühle; abgeschätzt laut der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 647 Rthlr., soll nebst dem Wirthschafts-Inventario

am 14. October d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserm Gerichtslokale hierselbst subhastirt werden.

Berent, den 23. Juni 1839.

Patrimonial-Landgericht.

Edictal-Citationen.

35. Von dem Königl. Ober-Landes-Gerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiskus der Königlichen Regierung zu Danzig gegen den Heinrich Eduard Carand aus Danzig und den Johann Jacob Zdrojewski auch Jacob Stryewski genannt aus Grubno gebürtig und in Ziganenberg bei Danzig zuletzt wohnhaft, welche ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 13. November d. J. Vormittags um 10 Uhr
vor dem Deputierten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Wegner anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die obbenannten diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, John, Köhler, Martins, Raabe und Schmidt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so werden sie ihres gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 16. Juli 1839.

Civil-Senat des Königl. Preuß. Oberlandesgerichts.

36. Edictal-Citation der unbekannten Creditoren.

Nachdem von dem unterzeichneten Land- und Stadt-Gericht der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Instrumentenmacher Bernhard Hübner eröffnet worden, so werden alle diejenigen welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 19. October c. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Holtzendorf angesetzten Termin, mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen, oder nahmhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß, oder die Instruction des Anspruchs, zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir denselben die hiesigen Justiz-Commissarien Völtz, Mathias und Täubert, als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame, zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 27. Juni 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

37. Es sind angeblich folgende Hypotheken-Dokumente verloren gegangen:

1. Eine Ausfertigung des in der Mitnachbar Johann Michael Ziemenschen Vormundschaftssache unterm 20. Dezember 1819 gerichtlich errichteten und unterm 27. Juni 1820 confirmirten Erbtheilungs-Recesses, auf Grund dessen ex decreto vom 21. März 1823 für den Johann Michael Gottlieb Ziemen, daß ihm von der Catharina Elisabeth geb. Peters, erster Ehe Ziemen und

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 187. Dienstag, den 13. August 1839.

zweiter Ehe Lewansky, verschuldete Vatererbtheil von 106 Rthlr 34 gr. (a. M.), in dem Hypothekenbuche des Grundstücks Mügaenhall № 27. eingetragen ist, und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

2. Eine von dem Justiz-Commissarius Johann Emanuel Trauschke, als Machthaber der Kammer-Commissions-Rath Ernst Friedrich und Julie Caroline Johanne Döringschen Eheleute, unterm 6. December 1814 notarialisch ausgestellte Pfandverschreibung, mittelst deren dem Kaufmann Johann Carl Ernst Uphagen, für eine Wechselforderung von 3000 Rthl und für eine von demselben auf 6000 Rthl übernommene Bürgschaft, folgende den Döringschen Eheleuten zustehende Hypothekenforderungen verpfändet sind:

a. 1/5 des auf dem Grundstücke Heubude № 17. eingetragenen Kapitals von 1250 Rthl
b. 1/5 " " " " hierselbst Langgarten № 88. " " " 5000 "
c. 1/5 " " " " " Eimermacherhof № 34. " " " 250 "
d. 1/5 " " " " " Breitgasse № 20. " " " 1000 "
e. 1/5 " " " " " Gr. Mühlengasse № 13. " " " 500 "
f. 1/5 " " " " " Gr. Mühlengasse № 9. " " " 750 "
g. 1/5 " " " " " Hundegasse № 33. " " " 2500 "

so wie die jener Pfandverschreibung annectirten Recognitions-Scheine, laut welchen die Verpfändungen ad a. ex decreto vom 15 Mai 1821, ad b. vom 28. August 1821, ad c. vom 5. October 1821, ad d. vom 15. Januar 1822, ad e. vom 2. April 1822, ad f. vom 5. Mai 1826, ad g. vom 21. Juni 1822, in den betreffenden Hypothekenbüchern subintabulirt worden.

3. Eine von dem Bürger und Kleinhändler Christian Schulz und dessen Ehefrau Eleonore geb. Dorn unterm 30. November 1804 notarialisch ausgestellte Schuldobligation, auf Grund deren ex decreto vom 24. Dezember 1804, auf dem Grundstücke hierselbst Hundegasse № 30 des Hypothekenbuches,
   a. die früher ex decreto vom 7. August 1801 für die Johann v. Schwarzwaldsche Testamentsstiftung zu Pfennigzins eingetragenen 1750 Rthl in Hypothek umgeschrieben,
   b. außerdem noch 750 Rthl für ebendieselbe Stiftung eingetragen sind,
und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

4. Eine Ausfertigung der von dem Bürger und Strumpfwirkermeister Friedrich Gerber und dessen Ehefrau Johanna Renata geb. Freitag unterm 17. Dezember 1814 gerichtlich ausgestellten Schuldverschreibung, auf Grund deren ex decreto vom 30. Dezember 1814 für den Mühlenmeister Gottlieb Henff auf

dem Grundstücke hierselbst Häkergasse № 35. des Hypothekenbuchs 214 Rthl. 7 Sgr. eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

5. Eine Ausfertigung der von dem Amtsschreiber Carl Ludwig Elsdorff unterm 14. Januar 1826 gerichtlich ausgestellten Schuldverschreibung, auf Grund deren 687 Rthl. 22 Sgr. 10 Pf. für die Juliane Charlotte Elisabeth Boschke im Hypothekenbuch des Grundstücks Kowahl № 1. ex decreto vom 23. Mai 1826 eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

7. Eine von dem Unteroffizier Johann Franz Dinkelmeyer und dessen Ehefrau Maria geb. Lpp unterm 2. Februar 1829 notarialisch ausgestellte Schuldobligation, auf Grund deren 100 Rthl. für die Jungfer Euphrosine Johanne Hallmann ex decreto vom 10. Februar 1829 auf dem Grundstücke hierselbst Weidengasse № 2. des Hypothekenbuchs eingetragen sind, und der hierüber ausgefertigte Recognitions-Schein.

7. Eine Ausfertigung des zwischen den Erben der Anton Miggeschen Eheleute und dem Schneidergesellen Andreas Natzky geschlossenen gerichtlichen Vergleichs vom 15. November 1817, 31. August 1826 u. 2. Februar 1827, so wie der gerichtlichen Cessionsverhandlung vom 24. Juli 1826, auf Grund deren 192 Rthl. 25 Sgr. 9 Pf. in 900 fl. D. C. für die unverehelichte Catharina Pauline Migge, später verehelichte Bach, jetzt verehel. Droschke auf dem Grundstücke St. Albrecht № 19. des Hypothekenbuchs ex decreto vom 10 August 1827 eingetragen sind und der hierüber ausgefertigte Recognitions Schein.

Alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche an die vorstehenden Schuldforderungen und Dokumente zu machen haben sollten, werden aufgefordert, solche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 18. (achtzehnten) November c. Vormittags um 11 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rist auf dem Stadtgerichtshause anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und die gedachten Dokumente selbst, werden für ungültig erklärt werden.

Ferner sind die gegenwärtigen Eigenthümer folgender zur hypothekarischen Eintragung auf dem Grundstücke Stolzenberg № 147. angemeldeten Posten:

A. des Vaterguts der Geschwister Krighoff, a) Carl Friedrich, b) Johann Daniel, c) Dorothea Justine, d) Johann Benjamin, e) Agathe Rosine, f) Jacob Theodor, im Betrage von 797 fl. 15 gr. D. C. aus der von dem Daniel Metzke und dessen Ehefrau Dorothea geb. Bartels früher verw. Krighoff unterm 27. Mai 1786 ausgestellten gerichtlichen Obligation

B. des Muttergutes der obengenannten Geschwister Krighoff im Betrage von 216 fl. 6 gr. 10$^{3}/_{16}$ ₰. D. C. für jeden derselben, aus dem über den Nachlaß der Dorothea Metzke früher verw. Krighoff geb. Bartels aufgenommenen gerichtlichen Erbrezesse vom 29. August 1786 und dem darin von dem Bäckermeister Daniel Metzke ausgestellten Schuldbekenntniß

unbekannt, und es ist von den Besitzern des Grundstücks behauptet, daß diese Forderungen berichtigt sind, ohne daß sie eine Quittung vorweisen können.

Es werden daher die vorgenannten Geschwister Krighoff und deren etwanigen Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem obigen Termine näher anzuzeigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden sollen.

Danzig, den 19. Juli 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 12. August 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	45
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100¼	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	—	—
Paris, 3 Monat . .	99¼	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	—
Friedrichsd'or . . .	170	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 6. August angekommen.

J. Duncan — Friton — Dundee — Ballast. Th. Behrend & Co.
A. Watson — Broadhock — Arbroath — Ordre.

Gesegelt.

G. Schmidt — Jantina — Amsterdam — Getreide.
C. H. Sprick — 2 Gebröder — —
J. H. Gutthard — Sara Claudina — Dänemark — Getreide.
C. Brandhoff — Dorothea — Berwick —
S. Osmündsen — Gode Hensigt — Norwegen —
G. Inglis — Ann Johanna — Dundee —
J. J. Warrer — Metta Catharina — Neustadt —
T. R. de Wall — Aurora — Aberdeem — Knochen.
J. Hilling — Joseph — Harlingen — Holz.

J. J. Bradhering — Ariadne — Guernsey — Holz.
J. J. Printz — Mariana — Harlingen —
H. Bunje — Anna Johanna — Bremen —

Wind O. N. O.

Den 7. August angekommen.

F. J. Schmidt — Elisabeth — St. Petersburg — Stückgut. Rheederei.
H. Block — die Gebrüder — Stettin — Stückgut. G. A. Gottel.
J. H. Permin — Johanna Emilie — Kiel — Ballast. Ordre.
C. B. Lund — Haabet — Helsingör — div. Güter. Fr. Böhm & Co.
J. Millar — Rapie — Dundee — Ballast. Ordre.
F. Habuk — Harmonie — London — —
J. Strachan — Ann — Hull — Ballast —
G. Blenck — Charlotte — London — Rheederei.
J. H. Vanselow — der Adler — Liverpool — Salz. H. Eggert.

Gesegelt.

N. Southgate — Queen Victoria — London. Getreide.
T. Sparks — Ariel — —
J. Simpson — Hercules — —
G. B. Alberts — Johannes — Jersey —
H. Zeplin — Leda — —
H. Rubarth — St. Johannes — Frankreich — Holz.
M. R. Dockmann — Neptunus — Harlingen —
E. E. Valck — Louise — —
S. E. Duis — Gezina — Bremen —
M. R. Legger — Izelina — Amsterdam — Getreide.
B. H. Schnur — Herstelling — —
A. T. Ekamp — Anna Clara — —
P. P. Visser — goede Hopp — —

Wind O.

Den 8. August angekommen.

J. O. Olsen — Amalia Sophia — Malmoe — Ballast. Ordre.
J. Hendrickson — Nicolina — — —
W. Knop — Georgina — Havre — Fr. Heyn.
J. C. Wallis — Margaretha Johanna — London — Ordre.
J. D. Mesek — Stadt Berlin — Rocheford — Rheederei.
W. Brown — Lord Dupplin — London — Stückgut. Fr. Böhm & Co.
J. M. Schumacher — Delphin — Ballast. Ordre.
H. P. Hansen — Anna Maria — Stavanger — Heeringe. Fr. Bencke & Co.
S. Lindsey — Highlander — Lanchaster — Ballast. Ordre.
J. Schnieders — gute Hoffnung — Amsterdam — Ballast. Ordre.
J. C. Schröder — Johanna Friederika — Flint — —
W. D. Kleminga — Anna Maria Catharina — London — Ballast. Ordre.
N. A. Wever — St. Antonius — Copenhagen — Ballast. Fr. Böhm & Co.

Wind O. N. O.